

# Szenenapplaus beim gesungenen Märchen

Kinderchor der Musikschule gab ein „Konzert zum Muttertag“ und führte dabei auch „Schneeweißchen und Rosenrot“ auf

**Urberach** (mc) ▪ Der Hauptteil des „Konzerts am Muttertag“ der Musikschule Rödermark in der recht gut besuchten Kelterscheune war der nach der Pause. Davor hatten die Ausführenden, der - im wesentlichen weibliche - Kinderchor der Schule, Gedichte vorgetragen, eines der ganze Chor - weitere Gedichte Kinder alleine beziehungsweise zu zweit. Und: der Chor sang Lieder zur Block-

flöten- und Klavier-Begleitung. Insbesondere beim „Kindermuttmachlied“ spielte die Leiterin der Gruppe und des Konzerts, Angelika Greiner, die auch eine nette Geschichte zum Muttertag zum Besten gab, ein besonders draufgängerisches Klavier, was den Chor natürlich zusätzlich motivierte und mit-riss.

Beim „Zwiebelgeist“ versuchten die Kinder, den Lied-

inhalt nicht nur auszudrücken, sondern auch darzustellen. Es wurde mit ersten Utensilien gearbeitet.

Der zweite Teil des Nachmittags dann präsentierte das musikalische Märchen „Schneeweißchen und Rosenrot“ von Barbara Schwindt. An seiner Umsetzung mit Bühnen-Bild und -Aufbauten, mit Kostümen und Utensilien, mit Mimik und Gesten waren rund 20 sprechende und singende Darsteller beteiligt. Neben den Hauptfiguren traten da unter anderen deren

Mutter, ein

verzauberter Prinz, Peter Ärgerlich, Bäckermeister Ährengold, tratschende Hausfrauen, Amtsdienstler Jockel, Doktor Rehbein und Kinder auf.

Die mimenden Chorkinder gingen in der Vermittlung des Singspiels, das zahlreiche

Aufzüge und Szenenwechsel hatte, so auf, dass sie immer wieder Szenenapplaus bekamen, auch und besonders für Momente, die nicht im Drehbuch standen, wie das Verheddern eines Kindes an der Angelrute des Peter Ärgerlich.

Über den Tag hinaus werden den Anwesenden natürlich besonders gut die Hauptdarstellerinnen Joana Kleist und allen voran Nicola Meister für ihre talentierte Verkörperung von Schneeweißchen in Erinnerung bleiben.

Aber auch Hannah Jäger, der Bäckermeister, Jana Sperling und Vanessa Löbig, seine Gesellen (besonders der tollpatschige), und, auf Grund ihrer Präsenz in dem Stück, Ann-Kathrin „Ärgerlich“ Stallmayer.



Beim Konzert am Muttertag sangen die Mitglieder des Kinderchors der Musikschule Rödermark Lieder, sie sagten Gedichte auf und präsentierten ein komplettes musikalisches Märchen. Foto: mecora